

Nº102

Florian

Hecker

Introduction / مقدمه / Einführung:
Chus Martínez

Florian Hecker
Chimerization /
شیمرسیازی /
Chimärisation

Introduction / مقدمه / Einführung:
Chus Martínez

Chus Martínez

There is no such thing as voice in literature. That is, we assign chimerical properties to characters' voices; fictions based on voices we have heard in relation to the description of the characters' personalities; identities we want to confer on the characters. Whilst we read and listen to this voice, it is neither true nor false. It is the product of a careful assembly of traces and features we believe represent a person – more physically even than their own body.

'Chimerization' is a term Florian Hecker uses to allude to another complex operation: the artificial attribution of the properties of one voice to another. Chimerization is also the title of a complex work whose point of departure is the absence of a basic element, not only the voice, but also our relation with it: the echo. Interested anechoic chambers as particular spaces that prevent interferences in communication as well as in the phenomenon that the absence of audible reflections can have on perception and in the issuing of one's own voice, Hecker decided to work on the text – that will act as the work's voice – with philosopher and writer Reza Negarestani. The text is read out by a wide range of authors in English, German and Persian. Voices that, nonetheless, once the piece is installed in the space, are unable to guide us through the text. The words do not become entirely unintelligible, and neither are the sounds completely artificial, but even so they feel as though they lack the force of something fundamental in our western conception of identity: character. The sounds are clearly human voices reading texts rather than anything machine-generated. Human voices that want to relate the texts, that want to tell us the stories, but find some difficulty, some resistance that we also struggle to describe. Why can't we understand what they are saying? The constant distortion in the issuing of the voice – what is its origin?

Like any good reader, Hecker has applied himself to attributing the properties of one reader's voice to that of another. We imagine that in the passages which require precision, audacity even, in the intonation – elevating the reader beyond mere explainer to eloquent orator – one reader is more accomplished than another. We might

think about applying this property to other voices, multiplying it, making it proliferate. And in this way, by considering every movement in the reading, every vocal gesture, every decision dictated by intention or experience, we can begin an infinite choreography of transmutations. An encyclopaedia of properties, of vocal traces, presented and then activated in a piece that combines and recombines the fabulous possibilities of a profuse identity – unsustainable, unintelligible and rich with possibility. To chimerize means to study the totality of the properties that turn something into an emphatic trace, whether that be for its aesthetic qualities, its capacity to register experience, or its virtue. To chimerize also means to transplant these properties, to make them able, mobile, agile, capable to adopt more bodies than those they inhabit and to fertilize terrains beyond their own.

Chus Martínez (b. 1972) is Member of the Core Agent Group and Head of Department for DOCUMENTA (13).

Chus Martínez

چیزی به نام صدا در ادبیات وجود ندارد، بدین معنا که ما خصلت‌هایی شیمی را به صدای شخصیت‌ها نسبت می‌دهیم؛ افسانه‌هایی مبتنی بر صداهایی که در وصف شخصیت آدم‌های داستان شنیده‌ایم و هویت‌هایی که می‌خواهیم به شخصیت‌ها ببخشیم. هرچند این صدا را می‌خوانیم و می‌شنویم نه صادق است و نه کاذب. محصول سرهم‌کردن ردپاها و خصلت‌هایی است که می‌پنداریم یک شخص را—حتا ملموس‌تر از کالبدش—بازنمایی می‌کند.

فلوریان هکر لفظ «شیمرسازی» را به کار می‌برد تا به فعالیت پیچیده دیگری اشاره کند: اطلاق ساختگی ویژگی‌های یک صدا به صدایی دیگر. شیمرسازی ضمناً عنوان اثر پیچیده‌ای است که نقطه‌ی عزیمت‌اش غیاب یک عنصر اساسی است: علاوه بر غیاب صدا غیاب رابطه‌ای که با آن داریم: پژواک. از آن جایی که هکر به ساخت اتاق‌های اکوستیکی که جلوی تداخل ارتباطی را می‌گیرند و همچنین به تأثیر غیاب پژواک بر ادراک و چه‌گونگی تولید صدای شخص علاقه‌مند بود تصمیم گرفت با رضا نگارستانی فیلسوف و نویسنده، روی متن اثر (که مانند صدای اثر عمل می‌کند) همکاری کند. متن را مؤلفان گوناگونی به انگلیسی، آلمانی و فارسی خوانده‌اند. صداهایی که با این حال بعد از نصب اثر در فضا نمی‌توانند به یاری متن ما را هدایت کنند. کلمات کاملاً نامفهوم نیستند و صداها نیز کاملاً مصنوعی نیستند اما با وجود این به نظر می‌رسد که نیرویی را کم دارند که متعلق به چیزی بنیادین در تصور غربی ما از هویت است: شخصیت. صداها به وضوح صداها انسانی هستند که متونی را می‌خوانند که ماشین تولیدشان نکرده؛ صداهایی انسانی‌اند که می‌خواهند به متون ربط داشته باشند و ماجرایشان را برایشان تعریف کنند اما با مشکل مواجهند، با نوعی مقاومت که توصیف‌اش برای ما هم دشوار است. چرا نمی‌توانیم آن‌چه را می‌گویند بفهمیم؟ این اعوجاج دائم در تولید صدا از کجا می‌آید؟

هکر مثل هر خواننده‌ی خوب دیگری خودش را وقف اطلاق ویژگی‌های صدای یک خواننده به خواننده‌ی دیگر کرده است. چنین می‌پنداریم که در بخش‌هایی که نیاز به دقت و حتا جسارت دارد، در لحن کلام—ارتقاء خواننده به چیزی بیش از توضیح‌دهنده‌ی صرف و برکشیدن‌اش تا حد یک سخنور—برخی خوانندگان از دیگران ماهرترند. ممکن است به این فکر کنیم که این ویژگی را به صدایی دیگر اختصاص دهیم، آن را تکثیر کنیم و بگذاریم شاخ و برگ پیدا کند.

و بدین‌سان با در نظر گرفتن تمامی حرکت‌های خوانش، تک‌تک حالت‌های آوایی و تمامی تصمیم‌های تبیین‌شده توسط قصد یا تجربه، می‌توانیم نوعی رقص‌نگاری بی‌پایان دکردیسی‌ها را آغاز کنیم؛ نوعی دایره‌المعارف خصلت‌ها، ردپاهای صوتی، که در اثری که ممکنات یک هویت سرشار (ناپایدار، ناهوشمند و غنی از ممکنات) را ترکیب و بازترکیب می‌کند بازنمایی و سپس فعال شده است. شیمرسازی به معنای بررسی تمامی خصلت‌هایی است که چیزی را—خواه به خاطر کیفیت‌های زیبایی‌شناختی‌اش، خواه به خاطر قابلیت‌اش برای ثبت تجربه یا فضیلت‌اش—بدل به ردپایی مؤکد می‌سازند. شیمرسازی ضمناً به معنای نشاء کردن این خصلت‌ها و نیز توانا، متحرک، چابک و قادر ساختن‌شان به جذب بدن‌هایی جز آن‌چه صاحب‌اش هستند و حاصل‌خیز ساختن زمین‌هایی جز کشتزار خویش‌تن نیز هست.

ماریا مارتینز (متولد سال ۱۹۷۲) کارگزار، عضو ستاد مرکزی و رئیس دفتر داکومنتا (۱۳) است.

Chus Martínez

In der Literatur existiert die Stimme nicht oder anders gesagt: Die Eigenschaften, die wir den Stimmen von Personen aus den Büchern zuschreiben, die wir lesen, sind Chimären. Sie sind Fiktionen, die auf Stimmen basieren, die wir beim Lesen der Persönlichkeitsbeschreibungen der Charaktere gehört haben, Stimmen der Identität, die jeder einzelne von uns den Personen zuordnen möchte. Diese Stimmen, die wir während des Lesens hören, sind weder falsch, noch sind sie echt. Sie sind Produkt einer sorgsam Selektion von Zügen und Eigenschaften, von denen wir glauben, dass sie noch körperlicher als der Körper selbst das Wesen einer Person darstellen.

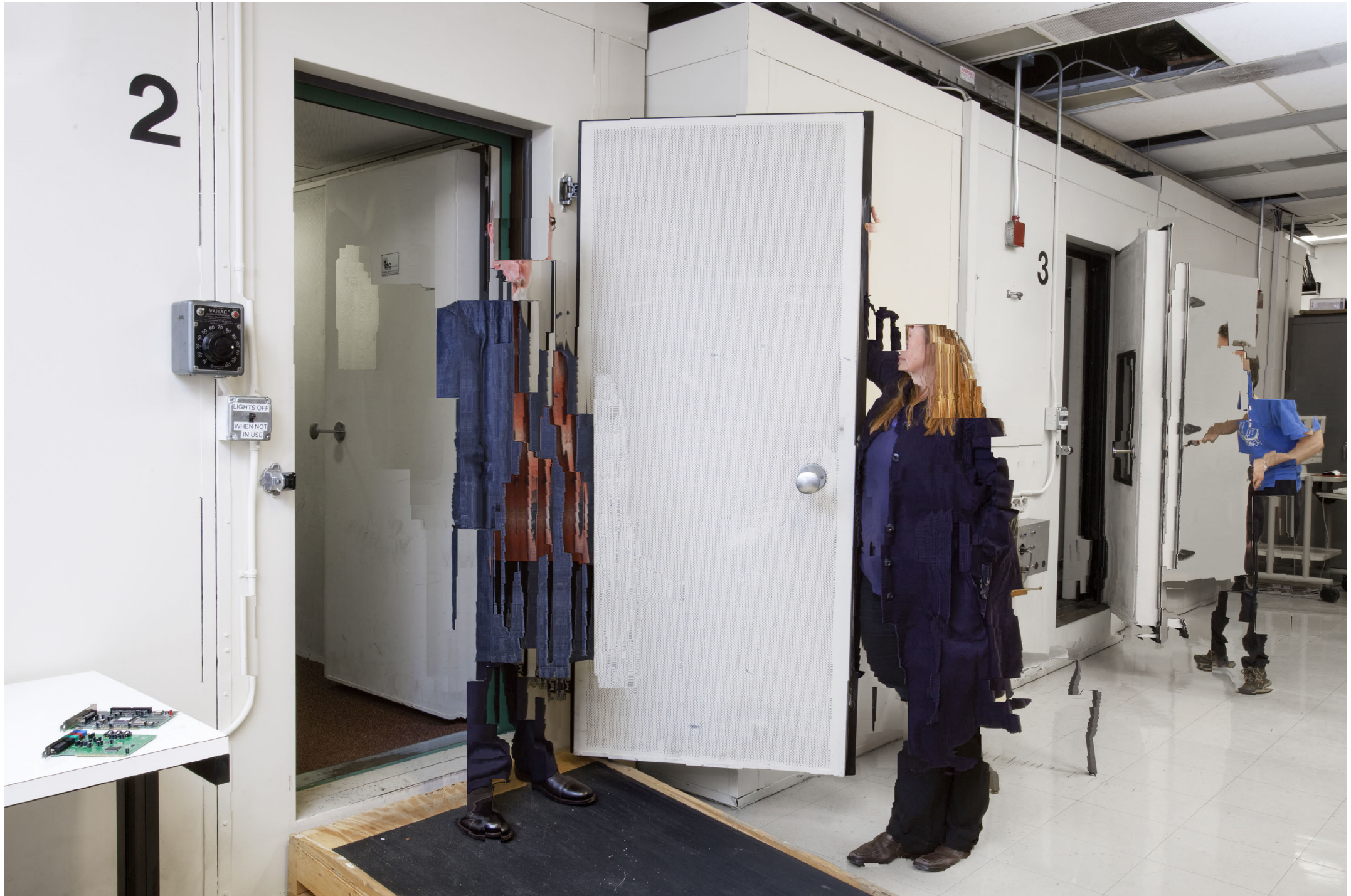
Eine Chimäre ist eine Fiktion und Chimärisation der Begriff, mit dem Florian Hecker eine komplexe Operation bezeichnet, nämlich die Eigenschaften einer Stimme künstlich auf eine andere Stimme zu übertragen. Chimärisation lautet auch der Titel einer komplexen Arbeit, deren Ausgangspunkt das Fehlen eines essenziellen Elements für das Verstehen nicht nur der Stimme, sondern auch der Relation ist, die jeder von uns zu ihr hat: des Nachhalls. Hecker beschäftigt sich mit reflexionsarmen Räumen, die entwickelt wurden, um Interferenzen bei der Kommunikation auszuschließen, und mit den Auswirkungen, die das Fehlen des Nachhalls auf die Wahrnehmung und Aussendung der eigenen Stimme hat. Für den Text, der die Stimme seiner Arbeit sein wird, entschied er sich zur Zusammenarbeit mit dem Autor und Philosophen Reza Negarestani. Gelesen wird dieser Text von verschiedenen Autoren in drei Sprachen: Englisch, Deutsch und Persisch. Ist allerdings das Stück dann im Raum installiert, vermögen uns diese Stimmen nicht durch den Text zu leiten. Zwar sind die Worte nicht völlig unverständlich noch sind die Töne völlig künstlich; dennoch wirkt es so, als fehle die Eindringlichkeit eines in unserer abendländischen Vorstellung von Identität grundlegenden Elementes, des Charakters. Man hört wohl, dass eine menschliche Stimme den Text liest, denn es scheint sich nicht um eine Maschine zu handeln, die Imitationen generiert - eher eine Menschenstimme, die zum Text vordringen und uns die Geschichte erzählen will, dabei aber auf eine Schwierigkeit stößt, die zu

beschreiben uns selbst schwerfällt. Aus welchem Grund können wir nicht erkennen, was sie sagt? Woher rührt die ständige Verzerrung bei der Aussendung der Stimme?

Ähnlich wie ein guter Vorleser oder Studiosprecher versucht Hecker, die Eigenschaften der Stimme eines Vorlesers auf die eines anderen zu übertragen. Man kann sich vorstellen, dass bei bestimmten Passagen, die genaue und dezidierte Intonation verlangen, damit ein etwas erklärender Sprecher zum überzeugungsstarken Redner wird, ein Vorleser sich als geschickter erweist als ein anderer. Weiter könnte man sich vorstellen, dass diese Qualität den Stimmen anderer hinzugefügt, multipliziert, vervielfältigt wird. Auf diese Weise könnte man jeden Schritt des Vorlesens, jeden stimmlichen Gestus, jede aus der Intention oder aus der Erfahrung heraus getroffene Entscheidung zur Disposition stellen und so eine unendliche Choreografie möglicher Veränderungen in Gang setzen: Eine Enzyklopädie von Stimmeigenschaften und -zügen, die zunächst vorgestellt und anschließend in einem Stück aktiviert werden, das die fantastischen Möglichkeiten einer Identität voller Eigenschaften kombiniert und rekombiniert, die nicht aufrecht zu erhalten, unverständlich, und dennoch voll und reich an Potenzial ist. Chimärisieren bedeutet die Gesamtheit der Qualitäten, der Eigenschaften zu untersuchen, die etwas zu einem bemerkenswerten Zug machen, - sei es aus seiner Ästhetik heraus, aus seiner Fähigkeit, Erlebtes aufzuzeichnen, oder sogar aus seiner Wirkung. Chimärisieren bedeutet auch, diese Eigenschaften zu transplantieren, sie mobil, flexibel, wendig und tauglich zu machen, mehr Körpergestalten anzunehmen als die, der sie innewohnen - mehr Bereiche zu befruchten als das eigene Terrain.

Chus Martínez (geb. 1972) ist Mitglied der Agenten-Kerngruppe und Leiterin der Abteilung der dOCUMENTA (13).















نسخه‌ی آنلاین مشخصات آثار برای دفترچه‌ی پی‌دی‌اف مجازی

فلوریان هکر

خیمابرابری شدن، ۲۰۱۲

صدای الکترونیکی دوبانده

۳۳ دقیقه و ۳۳ ثانیه

نوشته و تولید فلوریان هکر

لیبرتو، «مار، بز و نردبان (صفحه‌ای برای بازی خیمایرا)» اثر رضا نکارستانی

گویندگان آلمانی: آندریسا هویسن، آنا کهلر، گرینو ماتسولا

گویندگان ایرانی: آرش افراز، مریم وزیری پشکام، مهسا روحی

گویندگان انگلیسی: گابریل کترن، سوگاتا بوز، جون جونس

به جز صدای آندریاس هویسن، گورینو ماتسولا و گابریل کاترن که اولی در آزمایشگاه علم شنوایی دانشگاه شهر نیویورک، دومی در آزمایشگاه ارفیلد میناپولیس و سومی در ایرکام پاریس توسط البویه پاسکه ضبط شده باقی صداها توسط فلوریان هکر در گروه ارتباط حسی پژوهشگاه الکترونیک ام‌آی‌تی ضبط گردیده است.

برنامه‌نویسی نرم‌افزار: برتراند دلگوت و جایاگانش سوامیناتان

مسترینگ: راشد بکر

ترجمه‌ی آلمانی لیبرتو: سباستین فیبان

با اجازه‌ی هنرمند، دفتر سادی کولز، لندن و گالری نوی، برلین

سفارش‌داده‌شده و تولید شده توسط داگومنتا (۱۲) با حمایت دفتر سادی کولز لندن و گالری نوی برلین و ام‌آی‌تی

هنرمند برعهده‌ی خود می‌داند از رضا نکارستانی به خاطر پای‌بندی‌اش به پروژه و از آرش افراز، خاویر آنگرا، سوگاتا بوز، گابریل کاترن، آندرناس هویسن، جون جونس، آنا کهلر، گرینو ماتسولا، مریم وزیری پشکام، استفن پرینا و مهسا روحی به خاطر اجرایشان تشکر کند.

تشکر ویژه از سادی کولز، پائولینا دالی، الکساندر شرودر و تیلو ورمکه برای همیاری ارزنده‌شان؛ همچنین سپاس فراوان از البویه پاسکه، شارلوت رید، جایاگانش سوامیناتان و انتونیو ترالبا به خاطر مشارکت ارزشمندشان؛ تشکر صمیمانه از روبین ماگای و سونیا ماتوس؛ سپاس از آرتک، هلسینکی؛ شرکت بوز، فرامینگهام؛ آزمایشگاه علم شنوایی دانشگاه شهر نیویورک؛ صدای مایرآلمان؛ آزمایشگاه‌های ارفیلد میناپولیس و گروه ارتباط حسی پژوهشگاه الکترونیک ام‌آی‌تی.

Florian Hecker

Chimerization, 2012
2-channel electroacoustic sound

33 min 23 sec (English)

32 min 33 sec (Farsi)

32 min 24 sec (German)

Written and produced by Florian Hecker

Libretto “The Snake, the Goat and the Ladder (A board game for playing chimera)”
by Reza Negarestani

German voices: Andreas Huyssen, Anna Kohler, Guerino Mazzola

Farsi voices: Arash Afraz, Maryam Vaziri Pashkam, Mahsa Rouhi

English voices: Gabriel Catren, Sugata Bose, Joan Jonas

All voices recorded by Florian Hecker at the Sensory Communication Group, Research Laboratory of Electronics, Massachusetts Institute of Technology, except: Andreas Huyssen recorded at Hearing Science Laboratory, City University of New York; Guerino Mazzola recorded at Orfield Labs, Minneapolis. Gabriel Catren recorded by Olivier Pasquet at IRCAM, Paris.

Software developed by Bertrand Delgutte and Jayaganesh Swaminathan

Mastered by Rashad Becker

German translation of the libretto by Sebastian Viebahn

Courtesy the artist, Sadie Coles HQ, London; Galerie Neu, Berlin

Commissioned and produced by dOCUMENTA (13) with the support of Sadie Coles HQ, London; Galerie Neu, Berlin; Massachusetts Institute of Technology.

The artist wishes to thank Reza Negarestani for his commitment to the project and Arash Afraz, Javier Anguera, Sugata Bose, Gabriel Catren, Andreas Huyssen, Joan Jonas, Anna Kohler, Guerino Mazzola, Maryam Vaziri Pashkam, Stephen Prina and Mahsa Rouhi for their performance.

Special thanks to Sadie Coles, Pauline Daly, Alexander Schröder and Thilo Wermke for their important assistance; special appreciation to Olivier Pasquet, Charlotte Reed, Jayaganesh Swaminathan and Antonio Terralba for their invaluable contribution; sincere appreciation to Robin Mackay, Sónia Matos; thanks to Artek, Helsinki; Bose Corporation, Framingham; Hearing Science Laboratory, City University of New York; Meyer Sound Germany; Orfield Laboratories Inc, Minneapolis and the Sensory Communication Group, Research Laboratory of Electronics, Massachusetts Institute of Technology.

Florian Hecker

Chimärisation, 2012

Elektroakustischer Ton auf zwei Kanälen

33 Min 23 Sec (Englisch)

32 Min 33 Sec (Farsi)

32 Min 24 Sec (Deutsch)

Geschrieben und produziert von Florian Hecker

Libretto „Die Schlange, die Ziege und die Leiter (Ein Brettspiel zum Chimäre-Spielen)“
von Reza Negarestani

Deutsche Stimmen: Andreas Huyssen, Anna Kohler, Guerino Mazzola

Farsi Stimmen: Arash Afraz, Maryam Vaziri Pashkam, Mahsa Rouhi

Englische Stimmen: Gabriel Catren, Sugata Bose, Joan Jonas

Alle Stimmen wurden von Florian Hecker bei der Sensory Communication Group, Research Laboratory of Electronics, Massachusetts Institute of Technology aufgezeichnet; Ausnahmen: Andreas Huyssen, aufgezeichnet im Hearing Science Laboratory, City University of New York; Guerino Mazzola, aufgezeichnet bei Orfield Labs, Minneapolis; Gabriel Catren, aufgezeichnet von Olivier Pasquet am IRCAM, Paris.

Software-Entwicklung: Bertrand Delgutte und Jayaganesh Swaminathan

Mastering: Rashad Becker

Deutsche Übersetzung des Librettos: Sebastian Viebahn

Courtesy der Künstler, Sadie Coles HQ, London; Galerie Neu, Berlin

In Auftrag gegeben und produziert von der dOCUMENTA (13) mit Unterstützung von Sadie Coles HQ, London; Galerie Neu, Berlin; Massachusetts Institute of Technology.

Der Künstler dankt Reza Negarestani für sein Engagement für dieses Projekt und Arash Afraz, Javier Anguera, Sugata Bose, Gabriel Catren, Andreas Huyssen, Joan Jonas, Anna Kohler, Guerino Mazzola, Maryam Vaziri Pashkam, Stephen Prina und Mahsa Rouhi für ihr Mitwirken.

Besonderer Dank an Sadie Coles, Pauline Daly, Alexander Schröder und Thilo Wermke für deren wichtige Unterstützung; besondere Anerkennung an Olivier Pasquet, Charlotte Reed, Jayaganesh Swaminathan und Antonio Terralba für ihren unschätzbaren Beitrag; aufrichtiger Dank an Robin Mackay, Sónia Matos; Dank an Artek, Helsinki; Bose Corporation, Framingham; Hearing Science Laboratory, City University of New York; Meyer Sound Germany; Orfield Laboratories Inc, Minneapolis und Sensory Communication Group, Research Laboratory of Electronics, Massachusetts Institute of Technology.

100 Notes – 100 Thoughts / 100 Notizen – 100 Gedanken

Nº102: Florian Hecker

Chimerization / شیمیرسازی / **Chimärisation**

Introduction / مقدمه / **Einführung: Chus Martínez**

dOCUMENTA (13), 9/6/2012 – 16/9/2012

Artistic Director / Künstlerische Leiterin: Carolyn Christov-Bakargiev

Member of Core Agent Group, Head of Department /

Mitglied der Agenten-Kerngruppe, Leiterin der Abteilung: Chus Martínez

Head of Publications / Leiterin der Publikationsabteilung: Bettina Funcke

Editor / Redaktion: Johanna Adam

English Translation / Englische Übersetzung: Tom Bunstead

Farsi Translation / Farsi Übersetzung: Bavand Behpoor

German Translation / Deutsche Übersetzung: Sebastian Viebahn

Graphic Design and Typesetting / Grafische Gestaltung und Satz: Leftloft

Graphic Implementation / Grafische Umsetzung: Rosa Maria Rühling

Typeface / Schrift: Glypha, Plantin, Adobe Arabic

© 2012 documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH, Kassel;
Florian Hecker

Illustrations / Abbildungen: p. / S. 1: documenta III, 1964, installation view with /

Installationsansicht mit Wilhelm Loth, *Signal anthropomorph*, 1960/61, and /

und Alicia Penalba, *Grande Ailée*, 1960–63 (detail / Detail), photo /

Foto: © Lederer/documenta Archiv; © Wilhelm-Loth-Stiftung, Karlsruhe;

all other illustrations / alle anderen Abbildungen: © Florian Hecker; original

photography p. / S. 8/9, 10/11, 12/13, 14/15, 17, 18/19, 20/21; Jared Kuzia;

Images processed with a SIFT flow algorithm / Über einen SIFT-Flow-Algorithmus

prozessierte Bilder, courtesy Antonio Terralba

documenta und Museum Fridericianum

Veranstaltungs-GmbH

Friedrichsplatz 18, 34117 Kassel

Germany / Deutschland

Tel. +49 561 70727-0

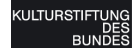
Fax +49 561 70727-39

www.documenta.de

Chief Executive Officer / Geschäftsführer: Bernd Leifeld

ISBN 3-927015-51-2 (E-Book)

Gefördert durch die



funded by the German Federal
Cultural Foundation

Florian Hecker
Chimerization /
شیمر سازی
Chimärisation

Introduction / مقدمه / Einführung:
Chus Martínez